

## Protokolleintrag vom 30.01.2002

2002/41

Von Dr. Beat Badertscher (FDP) und Prof. Dr. Werner Sieg (SP) ist am 30.1.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie die Erweiterung des Kunsthhauses Zürich im Zusammenwirken mit dem Kanton Zürich und privaten Geldgebern realisiert werden kann.

Begründung:

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Zürich haben im September 2000 der Sanierung und dem Umbau des Kunsthhauses mit grossem Mehr zugestimmt und damit das Weiterbestehen der Bauten für die Sammlung und die Wechselausstellungen sichergestellt.

Das Kunsthaus am Heimplatz und der Erweiterungsbau (Motion Kaeser/Stähli-Barth) werden eine Bedeutung und Ausstrahlung haben, die weit über die Grenzen der Stadt Zürich hinausreichen. Davon profitieren Stadt und Kanton Zürich gleichermassen. Es soll daher eine Trägerschaft gefunden werden, an der die Stadt Zürich und der Kanton Zürich beteiligt sind. Da es sich beim Kunsthaus um eine Einrichtung handelt, die für Mäzene und Sponsoren von Interesse ist, soll auch die Mitfinanzierung durch Private angestrebt werden.